



# InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

**Nr. 6 / 2018**  
November - Dezember 2018

## INHALT

<b>2</b>	<b>ARBEITSSCHUTZ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ergonomie am Arbeitsplatz und im Raum</li> <li>■ Neue Branchenregel zur Büroarbeit</li> <li>■ Erste Hilfe organisieren</li> <li>■ ASR: Maßnahmen gegen Brände</li> <li>■ Sicherheitsbeauftragte in Unternehmen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>ARBEITSWELTEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Studie: „Wie Future Skills die Personalarbeit verändern“</li> <li>■ Arbeit 4.0 präventiv gestalten</li> </ul>
<b>4</b>	<b>AUTOMOTIVE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ IHK-Studie: Automobilbranche vom digitalen Wandel erfasst</li> </ul>
<b>4</b>	<b>DIGITALISIERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schadsoftware Emotet: Wie sich Unternehmen schützen können</li> <li>■ Per App gegen Deep Fakes</li> <li>■ Wirtschaftsspionage: Ergebnisse der WISKOS-Studie</li> <li>■ Die Zukunft der Consumer Technology 2018</li> </ul>
<b>5</b>	<b>ENERGIE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Energie für Deutschland – Fakten, Perspektiven und Positionen</li> <li>■ dena-Leitstudie „Integrierte Energiewende“</li> </ul>
<b>6</b>	<b>FÖRDERUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderung: Energieeffizienz und Prozesswärme aus erneuerbaren Energien</li> <li>■ Förderkompass neu aufgelegt</li> </ul>
<b>6</b>	<b>FORSCHUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Strategische Forschungsagenda für die Produktion 2030</li> </ul>
<b>7</b>	<b>INNOVATION</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Umfrage: Nachhaltigkeit im Innovationsmanagement</li> </ul>
<b>7</b>	<b>PREISE UND WETTBEWERBE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Deutscher Arbeitsschutzpreis 2019</li> </ul>
<b>7</b>	<b>PUBLIKATIONEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Additive Fertigung: Der Weg zur individuellen Produktion</li> </ul>
<b>8</b>	<b>UMWELT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Neuer Leitfaden für naturnahe Gestaltung von Firmenflächen</li> </ul>
<b>8</b>	<b>VERANSTALTUNGEN SERVICE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bad Honnefer Industriegespräch: „Die Kraft des Lichts“</li> </ul>

## ■ Ergonomie am Arbeitsplatz und im Raum

Was hat Ergonomie am Arbeitsplatz mit den Abmessungen des Raumes zu tun, in dem sich der Arbeitsplatz befindet? Mehr als man denkt. Ergonomie ist weit mehr als beispielsweise nur ein qualitativ hochwertiger und gut eingestellter Bürostuhl. Sie umfasst sämtliche Arbeitsbedingungen, von der Temperatur am Arbeitsplatz bis hin zur intuitiv zu bedienenden und sicheren Maschine.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, Oktober 2018

Mehr Infos, Details und die Möglichkeit zum Download gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/genug-raum-am-arbeitsplatz/>

## ■ Neue Branchenregel zur Büroarbeit

In Deutschland arbeiten rund 18 Millionen Menschen in einem Büro, das heißt fast die Hälfte aller Erwerbstätigen. Dabei sind Büroarbeitsplätze nicht nur in klassischen Verwaltungsbetrieben wie Banken und Versicherungen anzutreffen, sondern in nahezu allen Branchen der Wirtschaft. Die Branchenregel Bürobetriebe wendet sich an alle Unternehmen mit Büroarbeitsplätzen. Mit dieser Branchenregel soll den Unternehmen ein ganzheitlicher Ansatz zur Erfüllung der Anforderungen aus staatlichen Vorschriften und Vorschriften der Unfallversicherungsträger zur Verfügung gestellt werden.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, Oktober 2018

Mehr dazu und den Download gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/neue-branchenregel-zur-bueroarbeit-erschiene/>

## ■ Erste Hilfe organisieren

Ein Arbeitsunfall ist schnell passiert. Der Kollege braucht Erste Hilfe, und die Rettungskette muss in Gang gesetzt werden. Dafür muss jedes Unternehmen die organisatorischen, sachlichen und personellen Voraussetzungen schaffen. So schreibt es das Arbeitsschutzgesetz vor. Das bedeutet konkret, dass Verbandskästen vorhanden und gut zugänglich sind, dass Notrufnummern bekannt sind und es an den Arbeitsplätzen Erste-Hilfe-Plakate gibt, die über die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen informieren.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, November 2018

Mehr dazu gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/die-erste-hilfe-organisieren/>

## ■ ASR: Maßnahmen gegen Brände

Die Arbeitsstättenregel ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ enthält den aktuellen Stand der Technik. Wenden Firmen diese Maßnahmen an, können sie davon ausgehen, dass sie die Arbeitsstättenverordnung einhalten. Als größter Unterschied zur alten ASR A2.2 vom November 2012 sind vor allem die drei neue eingeführten Kapitel „Ausstattung für alle Arbeitsstätten“, „Ausstattung von Arbeitsstätten mit erhöhter Brandgefährdung“ sowie „Organisation des betrieblichen Brandschutzes“ zu nennen.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, November 2018

Mehr dazu gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/massnahmen-gegen-brände/>

## ■ Sicherheitsbeauftragte in Unternehmen

Sicherheitsbeauftragte (SIB) setzen sich für Sicherheit und Gesundheit in ihrem Betrieb ein. Die VBG bietet eine Praxishilfe für diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe. Gerade SIB-Neulinge finden in der Broschüre eine prägnante Übersicht mit den wichtigsten Informationen.

Quelle: Certo Magazin für Sicherheit und Gesundheit 03/2017

Den Download der Broschüre gibt es unter: [http://www.vbg.de/SharedDocs/Medien-Center/DE/Broschuere/Themen/Arbeitsschutz\\_organisieren/Sicherheitsbeauftragte\\_im\\_Unternehmen\\_Tipps\\_und\\_Hilfen.html](http://www.vbg.de/SharedDocs/Medien-Center/DE/Broschuere/Themen/Arbeitsschutz_organisieren/Sicherheitsbeauftragte_im_Unternehmen_Tipps_und_Hilfen.html)

## ARBEITSWELTEN

## ■ Studie: „Wie Future Skills die Personalarbeit verändern“

Aus der aktuellen Studie von Stifterverband und McKinsey geht hervor, dass die Digitalisierung die Personalarbeit nachhaltig verändern wird.

In den Arbeitswelten der Zukunft werden zunehmend neue fachliche und überfachliche Fähigkeiten erforderlich. Die Personalabteilungen von Unternehmen stehen vor einer zweifachen Herausforderung. Erstens sind Tech-Spezialisten gefragt, die transformative Technologien beherrschen und sie im Sinne des Unternehmens gestalten können. Zweitens erfordern neue Arbeitsformen auch neue digitale und nichtdigitale Schlüsselqualifikationen bei allen Mitarbeitern.

Quelle: Unternehmertum Südwestfalen (November/Dezember 2018) und Stifterverband

Mehr Infos und die Möglichkeit zum Download der Studie gibt es unter:

<https://www.stifterverband.org/medien/wie-future-skills-die-personalarbeit-veraendern>

## ■ Arbeit 4.0 präventiv gestalten

Wachsender Termindruck, Informationsflut und ständige Erreichbarkeit: Die Auswirkungen der Digitalisierung und der demografische Wandel bergen vielfache Herausforderungen für das Human Resources (HR)- und Gesundheitsmanagement von Unternehmen.

Mit dem BMBF-Projekt „Maßnahmen und Empfehlungen für die gesunde Arbeit von morgen“ (MEgA) erarbeiten Arbeits- und Organisationspsychologen der Universität Heidelberg ein präventives HR- und Gesundheitsmanagement, um insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf dem Weg zu einer gesunden Arbeit 4.0 zu unterstützen.

Quelle: Betriebliche Prävention 01.18 – [www.BEPRdigital.de](http://www.BEPRdigital.de)

Mehr Infos zum BMBF-Projekt „MEgA“ gibt es unter: <https://gesundearbeit-mega.de/>

## AUTOMOTIVE

### ■ IHK-Studie: Automobilbranche vom digitalen Wandel erfasst

Fehlende Standards beim Datenaustausch, Fachkräftemangel und Herausforderungen des Veränderungsmanagements treiben die regionale Automobil- und Maschinenbaubranche in ihrem tiefgreifenden Wandel durch die Digitalisierung um. Das zeigt eine heute veröffentlichte Studie, die das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) im Auftrag der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart erarbeitet hat.

Quelle: Fraunhofer IPA (Studien) und IHK Region Stuttgart

*Mehr dazu und die Möglichkeit zum Download der Broschüre gibt es unter:*

<https://www.stuttgart.ihk24.de/presse/Pressemitteilungen/pressemitteilungen-2018/studie-automobilzulieferer/3989120>

## DIGITALISIERUNG

### ■ Schadsoftware Emotet: Wie sich Unternehmen schützen können

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat in der letzten Zeit eine auffällige Häufung an Meldungen zu schwerwiegenden IT-Sicherheitsvorfällen erhalten, die im Zusammenhang mit der Schadsoftware Emotet stehen. In Einzelfällen ist es bei den Betroffenen durch Ausfälle der kompletten IT-Infrastruktur zu Einschränkungen kritischer Geschäftsprozesse gekommen, die Schäden in Millionenhöhe nach sich ziehen. Emotet wird derzeit weiterhin über groß angelegte Spam-Kampagnen verteilt und stellt daher eine akute Bedrohung für Unternehmen, Behörden und Privatanwender dar. Auf der Website der Allianz für Cyber-Sicherheit gibt es umfangreiche Empfehlungen, mit welchen Schutzmaßnahmen Unternehmen das Risiko einer Infektion senken können – und was im Ernstfall zu tun ist.

Quelle: Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter vom 06.12.2018

*Mehr Informationen dazu gibt es unter:* <https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/ACS/DE/Micro/E-Mailsicherheit/emotet.html>

### ■ Per App gegen Deep Fakes

Zwei Start-ups nutzen neuartige Algorithmen, um sicherzustellen, dass Bilder nicht manipuliert worden sind – vom Moment ihrer Entstehung an.

Quelle: Technology Review Update-Service Dezember 2018

*Mehr Infos dazu unter:* <https://www.heise.de/tr/artikel/Per-App-gegen-Deep-Fakes-4219494.html>

### ■ Wirtschaftsspionage: Ergebnisse der WISKOS-Studie

Jedes dritte kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland war schon einmal von Wirtschaftsspionage oder Konkurrenzausspähung betroffen. Täter sind ausländische Staaten oder Konkurrenzunternehmen.

Ein Wissenschaftler-Team des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht (Freiburg) und des Fraunhofer Instituts für System- und Innovati-

onsforschung (Karlsruhe) stellt eine europaweite Untersuchung vor. Ein Maßnahmenkatalog soll die Kooperation von Unternehmen und Ermittlungsbehörden erleichtern.

Quelle: Bundeskriminalamt Pressemitteilung vom 06.12.2018

Mehr Infos dazu unter: [https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite\\_Pressemitteilungen/2018/Presse2018/181206\\_WISKOS.html](https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2018/Presse2018/181206_WISKOS.html)

### ■ Die Zukunft der Consumer Technology 2018

Wo im letzten Jahr noch das Smartphone mit seinem zehnjährigen Bestehen im Mittelpunkt stand, rückten in diesem Jahr Technologien in den Fokus, die eng an die Erfolgsgeschichte des Wegbereiters Smartphone geknüpft sind: digitale Sprachassistenten und Augmented Reality (AR). Eine Studie von Bitkom und Deloitte wirft einen Blick in die Zukunft dieser und weiterer Technologien aus dem Bereich Connected Consumer Technology.

Quelle: [www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)

Mehr Infos dazu und die Möglichkeit zum Download der Studie gibt es unter: <https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Die-Zukunft-der-Consumer-Technology-2018.html>

## ENERGIE

### ■ Energie für Deutschland – Fakten, Perspektiven und Positionen

Neben umfassenden Ist-Zahlen zur Energieversorgung in Deutschland, in der EU und weltweit referiert das jährlich aktualisierte Kompendium des Weltenergieerats die wichtigsten Szenarien bis zum Jahr 2040 der Internationalen Energie-Agentur (IEA), der US-amerikanischen Energy Information Administration (EIA), von BP und Exxon-Mobil.

Quelle: Arbeitskreis Energie in der DPG: 16. Literaturliste

Den Download gibt es unter: [https://www.weltenergieerat.de/wp-content/uploads/2018/05/81040\\_DNK\\_Energie2018\\_D.pdf](https://www.weltenergieerat.de/wp-content/uploads/2018/05/81040_DNK_Energie2018_D.pdf)

### ■ dena-Leitstudie „Integrierte Energiewende“

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) hat ihre Leitstudie „Integrierte Energiewende“ herausgebracht. Zielsetzung der dena-Leitstudie ist es, die bestmöglichen Transformationspfade zur Erreichung der Klimaziele zu identifizieren und diese mit praxistauglichen Handlungsempfehlungen zu hinterlegen. Laut dena könne die Studie Grundlage für einen Neustart in der Energiewende- und Klimaschutzpolitik in Deutschland sein. Für diese Studie charakteristisch ist der ganzheitliche Ansatz der integrierten Energiewende, der über den Begriff der Sektorkopplung hinausgeht.

Quelle: Arbeitskreis Energie in der DPG: 16. Literaturliste

Den Download der Studie gibt es unter: <https://shop.dena.de/sortiment/detail/produkt/dena-leitstudie-integrierte-energiewende/>

## FÖRDERUNG

### ■ Förderung: Energieeffizienz und Prozesswärme aus erneuerbaren Energien

Mit dem Jahreswechsel ist auch Schluss für das KfW-Energieeffizienzprogramm – Abwärme und die BAFA-Förderung von Querschnittstechnologien. Den beliebten Förderprogrammen folgt das Programm „Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft“.

Mit diesem strukturiert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die bisherigen Förderangebote zur Energieeffizienz neu.

Unterstützt werden Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen künftig durch zinsgünstige Kredite der KfW in Verbindung mit Tilgungszuschüssen von 30 Prozent der förderfähigen Investitionsmehrkosten. Für KMU sind es gar 40 Prozent. Alternativ ist über das BAFA auch ein Investitionszuschuss in gleicher Höhe möglich. Für Maßnahmen zur Nutzung von Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien liegen die Sätze mit 45 beziehungsweise 55 Prozent (KMU) sogar noch höher.

Quelle: Öko-Zentrum NRW: Newsletter 5/18 – 21.11.2018

Mehr Infos dazu gibt es unter: <http://www.oekozentrum-nrw.de/energieeffizienz-und-erneuerbare-waerme-in-der-wirtschaft.html>

### ■ Förderkompass neu aufgelegt

Der Förderkompass, der einen Überblick über die Förderprogramme des BAFA bietet, wurde jetzt neu aufgelegt. Über Jahrzehnte hinweg hat sich die Bundesoberbehörde zu einem zentralen wirtschafts- und energiepolitischen Steuerungsinstrument des Bundes entwickelt. Im Bereich Energie fördert das BAFA energieeffiziente Techniken ebenso wie Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Quelle: Öko-Zentrum NRW: Newsletter 5/18 – 21.11.2018

Den Förderkompass des BAFA gibt es als Download unter: <http://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Bundesamt/foerderkompass.html?nn=8062084>

## FORSCHUNG

### ■ Strategische Forschungsagenda für die Produktion 2030

Im Rahmen der Untersuchung MANUFUTURE-DE wurden die Forschungsbedarfe deutscher Unternehmen aus dem Bereich der Produktionstechnik ermittelt. Ausgangspunkt für diese vom BMBF geförderte und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreute Studie waren die künftigen Herausforderungen der Industrie, unter anderem technologischer und gesellschaftlicher Wandel sowie Veränderungen von Umwelt und Klima oder von Wirtschaftsstrukturen.

Quelle: Newsletter PTKA [ H2020-PRODUKTION-20 | Oktober 2018 ]

Die Studie MANUFUTURE-DE gibt es in der Kurzfassung zum Download unter: [https://www.ipa.fraunhofer.de/content/dam/ipa/de/documents/Publikationen/Studien/Studie\\_Fraunhofer\\_ManuFuture.pdf](https://www.ipa.fraunhofer.de/content/dam/ipa/de/documents/Publikationen/Studien/Studie_Fraunhofer_ManuFuture.pdf)

## INNOVATION

### ■ Umfrage: Nachhaltigkeit im Innovationsmanagement

Professor Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz von der Hochschule Pforzheim beschäftigt sich mit der Frage, wie eine Integration von Nachhaltigkeitsthemen in das Innovationsmanagement von Unternehmen aussehen kann. Dazu hat er zusammen mit Dr. Sven Schimpf vom Fraunhofer-Verbund Innovationsforschung eine Unternehmensumfrage gestartet. Diese beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen: Wie kann ein „nachhaltiges Innovationsmanagement“ konkret in der Praxis gestaltet werden? Welche strategischen Ansätze sind zielführend, und welche Methoden sind geeignet? Wie sieht eine Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Strukturen und Prozesse des Innovationsmanagements bislang in der Praxis aus?

Als Interviewpartner sind dabei insbesondere Führungskräfte aus den Bereichen Innovationsmanagement, Forschung und Entwicklung oder Geschäftsführung erwünscht.

Quelle: Hochschule Pforzheim – Pforzheim University, Business PF (Fakultät für Wirtschaft und Recht) – Business School, Prof. Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz – 07.12.2018

*Mehr zum Thema und zur Umfrage unter: <https://www.hs-pforzheim.de/forschung/institute/inec/umfrage2018/>*

## PREISE UND WETTBEWERBE

### ■ Deutscher Arbeitsschutzpreis 2019

Ausrichter/Initiator: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) sowie die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

Fokus: Mit seinen fünf neuen Kategorien ist der Deutsche Arbeitsschutzpreis die große, branchenübergreifende Auszeichnung für vorbildhafte technische, strategische, organisatorische und kulturelle Lösungen rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Preisgelder: Insgesamt 50.000 Euro

Bewerbungsschluss: 31. März 2019

*Infos und Bewerbung unter: <https://deutscher-arbeitsschutzpreis.de/home.html>*

## PUBLIKATIONEN

### ■ Additive Fertigung: Der Weg zur individuellen Produktion

In der Broschüre „Additive Fertigung“ zeigt Dr. Sascha Peters im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums die Potenziale additiver Fertigungsverfahren im Internet der Dinge auf. Er deutet an, für welche Anwendungsfelder sich die generative Fertigung schon heute eignet und welche Industrien in Zukunft von additiven Prozessen profitieren werden.

Quelle: HAUTE INNOVATION Newsletter 10-2018

*Mehr zur Broschüre unter: <http://www.haute-innovation.com/de/publikationen/additive-produktion-potenziale-generativer-fertigungstechniken-im-internet-der-dinge.html>*

## UMWELT

### ■ Neuer Leitfaden für naturnahe Gestaltung von Firmenflächen

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege hat einen Leitfaden zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen herausgebracht. Unter dem Titel „Naturnahe Gestaltung von Firmenflächen – Worin liegt der Mehrwert für Natur und Wirtschaft?“ behandelt der Leitfaden die Frage, wie Unternehmerinnen und Unternehmer motiviert werden können, ihre Firmenflächen attraktiv zu gestalten und die Biodiversität zu fördern.

Quelle: Unternehmen Biologische Vielfalt 2020: Aktueller Infobrief 9 – 20.11.2018

Den Leitfaden gibt es als Download unter: [https://www.ubi2020.de/fileadmin/ubi2020/documents/Infobrief/ANL\\_Leitfaden\\_Unternehmen\\_Natur.pdf](https://www.ubi2020.de/fileadmin/ubi2020/documents/Infobrief/ANL_Leitfaden_Unternehmen_Natur.pdf)

## VERANSTALTUNGEN

### ■ Bad Honnefer Industriegespräch: „Die Kraft des Lichts“

Termin: 23.01.2019, 18:30 Uhr

Ort: Physikzentrum Bad Honnef, Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef

Initiator/Veranstalter: Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

Infos, Programm und Anmeldung: [https://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/ak/aiw/industriegespraech/bad\\_honnef/index.html](https://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/ak/aiw/industriegespraech/bad_honnef/index.html)

Teilnahme: kostenfrei

■ **Weitere Veranstaltungshinweise** auf der Homepage der IHK Siegen: <http://www.ihk-siegen.de>

## SERVICE

Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen? Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und helfen weiter.

---

**Ansprechpartner bei der IHK Siegen**

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-44263

E-Mail: [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

---

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten.

Copyright-Hinweis Foto: Sergio Dona / Fotolia.com